



Schäfer-Ast

Ich möchte nicht dieses Thema weiter ausspinnen, um den Vorwürfen zu entgehen, mit denen ungeschulte Zuhörer gern die Psychoanalytiker überhäufen, indem sie behaupten, daß wir Traumbildern, die jedermann als harmlos empfindet, künstlich einen sexuellen Sinn unterschieben. Aber ich kenne andere Reklamebilder, wie den Stift Rouge Violet, dessen sexuelle Betonung so evident war, daß sie sogar vielen Personen *bewußt* wurde, was etwas ganz ungewöhnliches ist; man müßte ja auch wissen, wie ein solches Plakat sich wirtschaftlich ausgewirkt hat.